

Sechste Tagsatzung

27. Oktober 1989

in der „Schütti“ Rickenbach



Handwritten signatures and names in various colors (green, red, blue, black) surrounding the logo. Some legible names include:

- top left: *tschirger*
- top center: *W. Kuntz*, *W. Kuntz*
- top right: *Joh. Waser*, *Edwar Meuli*, *Bachmann*, *J. Lehmann*, *M. G. G.*
- middle right: *H. Keller*, *W. B. B.*
- middle left: *Karl H. H.*, *W. B. B.*
- bottom left: *W. Kuntz*, *W. Kuntz*, *W. Kuntz*, *W. Kuntz*
- bottom center: *W. Kuntz*, *W. Kuntz*
- bottom right: *W. Kuntz*, *W. Kuntz*



E I N L A D U N G

zur VI. Tagsatzung

Freitag, 27. Oktober 1989
in der Schütli Rickenbach
Besammlung ab 19.30 Uhr

Liebe VEB-Mitglieder,

Es ist wieder so weit, die 712 Tage seit der letzten Tagung sind bald vorüber, und wir rufen Euch auf, Euch an Eure Pflichten zu erinnern: Jedes VEB-Mitglied, das gewillt ist, muss an der Tagsatzung teilnehmen!

Tagesordnung: Besammlung ab 19.30 Uhr
 Begrüssung
 Festmahl
 Arbeit
 Horizontwechsel
 Satzungen
 Wahl des neuen VEB-Rathes
 Hutsammlung
 Ausklang

Mit freundlichen Grüssen
der V E B - Rath

Anmeldung bis 20. Oktober 1989 an
Frau Heidi Hutter, Mörsburgstrasse, 8544 Rickenbach-Sulz

Name und Unterschrift:

**Es bestätigen, die Satzungen des VEB
erhalten zu haben:**

Walter Fritsch

Agnis Fischer

Irmy Späthiger

Entschuldigt:

Arthur Bänziger

Werner Bernhard

Hugo Götz

Gustav Hail

Lotti Hügli

Moritz Meier

Werner Oertli

Ruth Ruf

Ernst Siegfried

Trudi Wohlgemuth



Hunger ist
der beste
Koch ...

othé Brennwald
teilt dem
B Rath
tuge Geschenke



Unsere auf-
merksame
Zuhörerschaft

Neue strahlende
VEB Gesichter

Irma Spalinger
Agnes Fischer
Walti Schibli



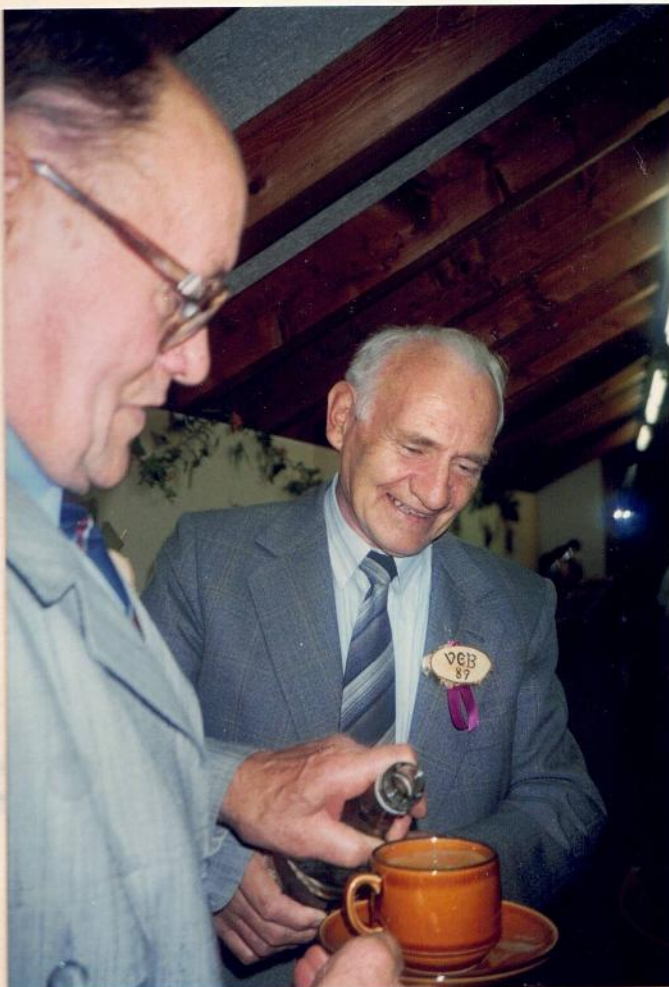
Dorothe's
Schwyzer -
Büebli Max

Einschreiben bitte





Werners Werbe-
trommel bringt uns
die Namen des
VEB Rathes.
Ganz ehrlich - gewiss!



Nur nicht so zaghaft



Die sechste Tagsatzung des VEB

wurde von über 40 ehrenwerten Mitgliedern besucht. Fast genau gemäss den Satzungen, eine Versammlung soll «weniger nicht denn alle 712 Tage stattfinden», luden die drei VEB-Räte Adelheid Hutter, Werner Oberholzer und Wieland Buchli zum 6. Treffen ein.

Die Vereinigung ehemaliger Behördemitglieder wurde 1979 von vier melancholisch gestimmten Demissionären ins Leben gerufen. Ihre Biergarten-Idee (der photographische Beweis liegt vor) enthielt offenbar ein echtes Anliegen, und so sah man denn an diesem Abend neben dem bald 90jährigen Otto eine ganze Reihe von altvertrauten Gesichtern, deren Amtstätigkeit schon in grauer Vorzeit lag, die aber durch ihr Erscheinen bewiesen, dass sie noch immer Anteil nehmen am Gemeindegeschehen. Laufend werden aber auch neue Mitglieder aufgenommen. Diesmal waren es Irma Spalinger, Agnes Fischer (Zofingen) und Walter Schibli. Es wäre gut möglich, dass auch die nächste Tagsatzung über Neuaufnahmen zu beschliessen hat. Im kommenden Frühjahr geht ja bereits wieder eine Amtsdauer zu Ende.

Der Zweck des Zusammenseins ist genau umschrieben: Festmahl, Schwelgen in Erinnerungen (Kopfschütteln über die Aktivitäten der heutigen Behörden), Erlass von neuen Satzungen, Wahl des neuen Rathes sowie die Durchführung der Hutsammlung, die für die Bereitstellung der Finanzen für künftige Anlässe wichtig ist.

Viel Wert wurde auf ein einwandfreies Wahlverfahren gelegt. Für alle Kandidaten (-innen), die **nicht** in Frage kamen, legte man eine Filmhülse in eine grosse Trommel. Die Namen der drei Opfer aber, nämlich Edith Oberholzer, Willi Weber sen. und des Berichterstatters, zauberte der Wahlleiter ganz unauffällig aus seiner Hosentasche. Allfällige Rekurse gegen solch krasse Wahlmanipulationen wurden sogleich als unzulässig erklärt.

Da das Amt nicht zu schwer wiegt, sich in einem einmaligen Effort erschöpft und eine Bestätigungswahl ausgeschlossen ist, machten alle drei gute Miene zum bösen Spiel. Sie freuen sich schon jetzt auf den 22. November 1991 (bitte Datum noch nicht eintragen).

Für gemütliche Unterhaltung sorgten nebst den selbst erlebten, nun neu in Erinnerung gerufenen einstigen Geschehnissen auch noch Dorothe, die mit gekonnten Versen, zum Teil direkt auf den VEB gemünzt, zum Teil auch aus dem restlichen Leben gegriffen, die Lacher auf ihrer Seite hatte. Aber auch Werner Bühlmann, der seine Schnitzelbank, die am Behördeausflug Premiere hatte, noch einmal vortrug, erntete den verdienten Applaus.

to

V E B RICKENBACH

Rapport und Statistik

Mitgliederbestand (laut Mitgliederliste)		77
gestorben	3	
Austritte	4	7
	<hr/>	<hr/>
neuer Bestand		70
		=====
Teilnehmer	Aktive	41
	Helfer	3
	entschuldigt	10

Finanzen

Stand Sparheft SLR am 31.12.1988			Fr. 1'237.45
Tagung 1989:	Hutsammlung	608.45	
	Getränkeverkauf	350.--	958.45
	Div. Ausgaben	394.--	
	Essen	1'182.--	1'576.--
	Ausgaben-Ueberschuss		617.55
			Fr. 617.55
			Fr. 619.90
	Zins 1989		Fr. 39.20
	Saldo Sparheft SLR am 31.12.1989		Fr. 659.10
			=====

Es ist zu vermerken: anlässlich des 10-jährigen Jubiläums wurde das Nachtessen vom VEB berappt.

Wahlen

Durch eine Lotterie wurden gezogen (ohne Hosensack-Trick):

Willi Weber sen.
Max Tommer
Edith Oberholzer

Diverses

Es wurden neu in den VEB aufgenommen: Irma Spalinger
Hugo Götz
Agnès Fischer

Die beiden zurückgetretenen Gemeindearbeiter Hans Hablützel und Heinrich Hofmann wurden zum Beitritt zum VEB eingeladen, verzichteten aber auf eine Mitgliedschaft.

Noch nie erschienene Mitglieder wurden speziell eingeladen, worauf folgende auf das Schreiben nicht reagiert resp. den Austritt erklärt haben:

Kurt Brändle
Hansruedi Zollinger
Margrit Schärer
Hans Peter-Zürcher

(Streichung auf der Mitgliederliste)

Für den VEB-Rath 1988/89

H. Müller

W. Balli

W. Oberholzer